



MITTEILUNGEN AUS DEM BUNDESTAG.


DR. CHRISTOS PANTAZIS, MdB
IHR ABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG



Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet - 18.10.2024

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

diese Woche war für mich eine ganz besondere Sitzungswoche - ein Moment, auf den ich seit meinem politischen Mandatsantritt hingearbeitet habe. Denn am 17. Oktober 2024 schloßen wir die parlamentarische Beratung des **Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG)** ab - der längst überfälligen, tiefgreifendsten Reform der Krankenhausversorgung in den letzten zwanzig Jahren.

Als junger **Arzt** am **Klinikum Braunschweig** habe ich die Einführung des Fallpauschalen-Systems Anfang der 2000er Jahre hautnah miterlebt. Ich habe erfahren, wie man im sprichwörtlichen „**Hamsterrad**“ immer schneller immer mehr Patienten behandeln musste, um laufende Betriebskosten über die Fallmenge zu erwirtschaften. Dieser offenkundige Fehlanreiz hat zur schleichenden Kommerzialisierung des medizinischen Betriebs geführt - eine Entwicklung, die nicht nur die **Versorgungsqualität**, sondern auch die **Arbeitsbedingungen** im Krankenhaus stark belastete.

Infolgedessen hatte die **Krankenhausreform** für mich vom ersten Tag an größte Bedeutung im Bundestag. Als **Berichterstatter** habe ich in den letzten 2 Jahren unzählige Verhandlungen geführt, bin - gemeinsam mit meinem wissenschaftlichen Team - durch viele Höhen und Tiefen gegangen und doch hat sich die Arbeit am Donnerstag schlussendlich gelohnt: **Die Reform wurde mit 374 Ja-Stimmen im Deutschen Bundestag verabschiedet!**

Das von uns nun **verabschiedete Gesetzespaket** ist ein echter **Meilenstein** - nicht nur für mich persönlich, sondern für die Zukunft unseres gesamten Gesundheitssystems. Damit werden wir die Qualität der stationären Versorgung nachhaltig verbessern und ihre Finanzierungssystematik neu gestalten.

Dieser emotionale Moment ist in der **Rede** gut festgehalten, die ihr Euch hier auf **Youtube** anschauen könnt!



Link | Rede zur Krankenhausreform

Krankenhausreform | Wir verbessern die medizinische Versorgung

Endlich geben wir den Menschen, die in unseren Krankenhäusern arbeiten, die richtigen Werkzeuge an die Hand, um die bestmögliche Versorgung sicherzustellen, ohne ständig unter wirtschaftlichem Druck zu stehen.

Unser Krankenhaussystem zählt zu den teuersten weltweit, ohne dabei die beste Qualität zu bieten. Mit der Krankenhausreform wollen wir das grundlegend ändern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Patientinnen und Patienten sowie deren Lebensqualität. Mit der neuen Vorhaltefinanzierung entlasten wir die Krankenhäuser von ökonomischem Druck, sodass sich die Versorgung ausschließlich am Wohl der Patientinnen und Patienten orientiert. Es wird nicht mehr nur danach gefragt, was sich finanziell lohnt, sondern was tatsächlich hilft.

Mit der Krankenhausreform setzen wir Fehlanreizen endlich ein Ende. Die Einführung erlösunabhängiger Vorhaltepauschalen wird dafür sorgen, dass Krankenhäuser nicht mehr gezwungen sind, ihre Fallzahlen unnötig zu steigern. Gleichzeitig verbessern wir die Behandlungsqualität durch die Einführung klar definierter medizinischer Leistungsgruppen.

Die Einführung von Leistungsgruppen in den Kliniken fördert eine stärkere Spezialisierung und damit eine bessere Qualität der Versorgung. Gleichzeitig modernisieren wir unser Gesundheitssystem, um das Personal zu entlasten, Bürokratie abzubauen und die Effizienz zu steigern. Damit machen wir den Arbeitsplatz Krankenhaus attraktiver.

Dass wir diese umfassende Reform erfolgreich abgeschlossen haben, zeigt die Entschlossenheit und Geschlossenheit unserer Regierungskoalition im Gesundheitsbereich - trotz zahlreicher skeptischer Stimmen wagen wir mit dieser Krankenhausreform mehr Fortschritt!



Gesundheitspolitische Schwerpunkte

Regierungsbefragung | Kitto fragt Karl

Am Mittwoch war es wieder soweit: In der **Regierungsbefragung des Bundesministeriums für Gesundheit** konnte ich unserem **Bundesminister für Gesundheit Karl Lauterbach** Fragen zur dringend notwendigen **Krankenhausreform** stellen. Gemeinsam arbeiteten wir seit 2 Jahren daran, das System der Fallpauschalen zu reformieren, das in vielen Fällen wirtschaftliche Anreize über das Wohl der Patientinnen und Patienten gestellt hat. Karl betonte, dass wir eine bessere Versorgung auf dem Land und mehr Spezialisierung in den Städten brauchen - ein Ansatz, den ich ausdrücklich unterstütze.

Neben der Krankenhausreform ging es auch um die **Erhöhung des Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung**, der nächstes Jahr um 0,8 Prozentpunkte steigen wird. Die Gründe dafür liegen in der Inflation und den gestiegenen Löhnen. Auch hier wurde deutlich, dass wir dringend Reformen brauchen, um das deutsche Gesundheitssystem zu verbessern, das trotz hoher Kosten qualitativ nur im Mittelfeld rangiert.

Ein weiteres wichtiges Thema war die **Digitalisierung im Gesundheitswesen**. Karl kündigte an, dass ab Januar endlich die **elektronische Patientenakte** eingeführt wird - ein längst überfälliger Schritt, um das Gesundheitswesen moderner und effizienter zu machen.



Ein Jahr noch | Bundestagswahl 2025

Knapp ein Jahr vor der nächsten Bundestagswahl hat der **Parteivorstand** in seiner Klausur wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen und öffentliche Investitionen deutlich erhöhen. Es geht um eine **moderne Infrastruktur**, die allen Bürgerinnen und Bürgern jetzt und in Zukunft zugutekommt.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Beschlüsse ist die finanzielle Entlastung der Bevölkerung. **95 Prozent der Steuerzahlenden** sollen mehr Geld in der Tasche haben, indem wir die **Einkommensteuer senken**. Dabei werden starke Schultern mehr tragen müssen, um die Lasten gerecht zu verteilen.

Zusätzlich streben wir eine neue **Vermögenssteuer** an und setzen uns für eine grundlegende Reform der Schuldenbremse ein. Diese Maßnahmen sind nicht nur notwendig, um die Gegenwart zu gestalten, sondern auch, um kommende Generationen zu entlasten und eine stabile wirtschaftliche Zukunft für Deutschland zu sichern.

Gemeinsam stellen wir die Weichen für ein starkes, gerechtes und zukunftsorientiertes Deutschland!



Botschaften der Woche

Sicherheitspaket | Klare Regeln nehmen Ängste

Der verbrecherische Terroranschlag in Solingen bedurfte einer dringenden Antwort. Die gibt die Regierungskoalition mit der Umsetzung des Sicherheitspakets, das die Bundesregierung nur wenige Tage nach der schrecklichen Tat beschlossen hat und das wir diese Woche im Bundestag verabschieden. Die verfassungswidrigen Pauschalforderungen der Union waren hier alles andere als hilfreich. Es bedarf wirksamer Maßnahmen, die unser Land tatsächlich sicherer machen. Dazu nehmen wir Änderungen im Waffenrecht vor, um Gewalttaten mit Messern zu verhindern. Außerdem statten wir unsere Sicherheitsbehörden mit mehr Befugnissen aus, um Terror und Extremismus besser bekämpfen zu können.

Im parlamentarischen Verfahren haben wir das Sicherheitspaket besser gemacht. Die Sachverständigenanhörung hat uns wichtige Hinweise aus der Praxis geliefert, die wir aufgenommen haben, insbesondere mit Blick auf den Leistungsausschluss für Dublin-Fälle, das Waffenrecht, den nachträglichen biometrischen Abgleich sowie die automatisierte Datenanalyse. Unsere gemeinsam beschlossenen Änderungen machen das Sicherheitspaket nun wirkungsvoll, anwendbar und vor allem rechtssicher.

Bei aller notwendigen Konsequenz muss aber auch Humanität ihren Platz behaupten. Bei uns gibt es keine Vorverurteilungen. Wir sind und bleiben ein Einwanderungsland, das auf Einwanderung baut. Und wir stellen uns schützend vor die Menschen, wenn sie pauschal kriminalisiert und angegriffen werden. Auch das ist unsere Verantwortung nach Solingen.



Ein neuer Aufschwung für Deutschland

Deutschland muss auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort bleiben - stets in der Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg, ökologischer Vernunft und sozialer Sicherheit. Eine rückwärtsgewandte Wirtschaftspolitik auf dem Rücken der Beschäftigten, wie die Merz-CDU sie verfolgt, ist mit uns nicht zu machen.

Damit der Stolz auf „Made in Germany“ zurückkommt, braucht es eine starke deutsche Industrie und sichere Arbeitsplätze. Wir wollen einen neuen Aufschwung in Gang setzen. Dazu brauchen wir dringend mehr Investitionen in Zukunftstechnologien und wollen diese mit staatlicher Unterstützung fördern. Ein Deutschlandfonds soll helfen, privates Kapital einzusammeln und neue Schuldenregeln sollen mehr öffentliche Zukunftsinvestitionen ermöglichen.

Mit einem Industriestrompreis-Paket wollen wir für wettbewerbsfähige Strompreise sorgen. Zudem wollen wir prüfen, wie wir den Absatz von Elektroautos mit einer Kaufprämie zielgenau ankurbeln können. Eine gut ausfinanzierte Arbeitsmarktpolitik soll den Arbeitsmarkt bei konjunkturellen Einbrüchen abfedern und die Menschen dazu befähigen, den Wandel zu gestalten. Mit den vielfältigen Maßnahmen aus der Wachstumsinitiative werden wir die Wirtschaft außerdem in der Tiefe unterstützen.



Besuch aus der Löwenstadt

Diese Woche durfte ich eine Besuchergruppe aus Braunschweig im politischen Berlin begrüßen, die im Rahmen einer Fahrt des Bundespresseamtes zwei spannende Tage in unserer Hauptstadt verbracht hat. Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtrundfahrt mit politischen Schwerpunkten, ein Besuch im Bundesministerium der Finanzen und eine eindrucksvolle Führung durch eine Gedenkstätte.

Leider konnte ich die Gruppe nicht wie geplant im Bundestag treffen, da zeitgleich die Befragung der Bundesregierung stattfand. Doch nach meinen parlamentarischen Verpflichtungen habe ich das natürlich nachgeholt. Es war mir eine große Freude, mich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszutauschen und ihre Eindrücke zu hören.



Kimberly berichtet aus dem Bundestag

Mein Name ist Kimberly und ich bin 16 Jahre alt. Ich hatte das Vergnügen, einen Arbeitstag von Kitto als Hospitantin mitzuerleben.

Der Empfang war sehr herzlich und die Atmosphäre im Team sehr offen und freundlich!

Es ging gleich spannend los und ich konnte in einer Sitzung vom Gesundheitsausschuss zuhören. Danach gab es leckeres Mittagessen, um gestärkt die Rede für den nächsten Tag vorzubereiten. Nach der Vorbereitung hat mir Nina

aus Kittos Team eine schöne Führung durch die vielen großen Gebäude gegeben, von den Fraktions - Sälen bis zur Kuppel.

Danke für diesen **tollen Einblick** und die neuen Eindrücke von diesem spannenden Arbeitstag von Kitto. Es war mir eine große Freude, dich persönlich kennenzulernen.



“Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet” erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du Fragen, Anregungen oder Kritik haben solltest, zögere bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: +49 531 4809 822 | Fax.: +49 531 4809 850, per Mail unter christos.pantazis@bundestag.de oder postalisch unter Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzliche Grüße

Dein

Dr. Christos "Kitto" Pantazis